

Projekt: Kompetenzerweiterung für Geschichtswerkstätten

Werkvertrag: Erstellung eines Projektplans

Geschichtswerkstätten Hamburg e.V. koordiniert und begleitet als Dachverband die Arbeit von inzwischen 21 Geschichtswerkstätten (GW) in vielen Hamburger Stadtteilen. Wir beraten die lokalen GW in übergreifenden Fragen – etwa der Digitalisierung, Archivierung oder der Öffentlichkeitsarbeit – und initialisieren und unterstützen Kooperationsprojekte mehrerer GW, um die Sichtbarkeit ihrer Arbeit in ganz Hamburg zu erhöhen.

In vielen GW besteht der Wunsch, sich in zentralen Aspekten ihrer Arbeit fortzubilden, was aus eigenen Mitteln oft kaum zu leisten ist. Dies betrifft unter anderem die Themenfelder Archivierung, historische Forschung, Digitalisierung, Datenschutz, Urheberrecht, didaktische Methoden, Einwerbung von Drittmitteln usw. Es soll daher ein aus mehreren Phasen bestehendes Projekt zur Kompetenzerweiterung der Geschichtswerkstätten durchgeführt werden. Nach einer Erhebung der konkreten Bedarfe soll anschließend ein Paket von Maßnahmen umgesetzt werden, das allen Hamburger GW Hilfsmittel und Informationen für die eigene Arbeit an die Hand gibt.

Die Aufgabe:

Im Zeitraum September/Oktober 2024 sollen die konkreten Bedarfe in den einzelnen Geschichtswerkstätten erhoben werden. Nach einer Einarbeitung durch Vertreter*innen einer begleitenden Arbeitsgruppe und der Kontaktaufnahme zu allen Hamburger GW sind Vor-Ort-Besuche in ausgewählten Einrichtungen und Gespräche mit den dort tätigen Mitarbeitenden notwendig. Im Anschluss soll ein grober Projektplan ausgearbeitet werden, der priorisierte Vorschläge für notwendige Maßnahmen sowie für den Ablauf von deren Umsetzung enthält. Vermittlungsmethoden könnten fachliche Texte und Tools sein, die auf einem digitalen Portal zur Verfügung stehen, aber auch Vorträge und Workshops (digital oder in Präsenz), für die entsprechende Expert*innen gewonnen werden.

Für die Durchführung wird ein Werkvertrag abgeschlossen. Als Honorar stehen 2500,- Euro brutto zur Verfügung. Eine Arbeitsgruppe aus Vertreter*innen verschiedener GW und dem Vorstand von Geschichtswerkstätten Hamburg e.V. begleitet das Projekt.

Wir erwarten:

- Interesse an der Arbeit der Hamburger Geschichtswerkstätten
- selbstständiges, strukturiertes Arbeiten

Wünschenswert wären Kenntnisse und Erfahrungen in einem oder mehreren der folgenden Bereiche:

- Historische Forschung, Bibliotheks- oder Archivwesen
- Wissensvermittlung durch Präsentationen, Ausstellungen, Führungen, Publikationen
- Digitalisierung, IT
- Datenschutz, Urheberrecht
- Erinnerungskultur
- Vereins- und Stadtteilarbeit
-

Wir freuen uns über alle Bewerbungen – unabhängig von Nationalität und Herkunft, Geschlecht, Alter, zugeschriebener Behinderung sowie sexueller Orientierung.

Bei Interesse schicken Sie bitte ein pdf mit Anschreiben, Lebenslauf und Referenzen bis zum 05.08.2024 an info@geschichtswerkstaetten-hamburg.de.